

Was Sie beim Baden mit Kindern beachten sollten

1. Lassen Sie Ihr Kind in der Nähe von Wasser nie unbeaufsichtigt, die Aufmerksamkeit der Eltern ist besonders gefragt! Auch in öffentlichen Einrichtungen!
2. Schaffen Sie sich einen Überblick über eventuelle Gefahrenstellen!
3. Erkundigen Sie sich, wo Sie im Notfall Hilfe bekommen können (Schwimmeister, Notrufmöglichkeit/Telefon)!
4. Swimmingpools, Planschbecken oder Gartenteiche können durch Zäune, Regentonnen mit einem verschließbaren Deckel gesichert werden.
5. Altersgerechte Schwimmflügel mit Sicherheitsventilen sind die einzig wahre Schwimmhilfe.
6. Rechnen Sie auch nie damit, dass Kinder in gefährlichen Situationen schwimmen.
7. Lassen Sie Kinder so früh wie möglich schwimmen lernen und legen Sie ihnen auf Booten Schwimmwesten an.
8. Zum Baden gehört auch die Kenntnis der Baderegeln. Tipp: Machen Sie Ihre Kinder rechtzeitig mit den Baderegeln vertraut. Sie sollten wissen, dass das Schwimmen bei Gewittern oder in der Nähe von Schleusen lebensgefährlich ist.

Erste Hilfe: Im Notfall kommt es auf jede Minute an

1. Alarmieren Sie den Schwimmeister und andere Bade Gäste!
2. Schwimmen Sie nie ohne Rettungsmittel zum Verunfallten (Eigenschutz)!
3. Schonende Bergung aus dem Wasser bei Verdacht auf Verletzungen der (Hals-)Wirbelsäule (Kopfsprung ins seichte Wasser)!
4. Achten Sie auf die Körpertemperatur (Unterkühlung)!
5. Versuchen Sie nicht, Wasser aus dem Magen oder den Lungen des Kindes zu entfernen. Das kostet nur Zeit und hat keinen Nutzen für das Kind.
6. Kontrollieren Sie die Lebensfunktionen und führen Sie die entsprechenden Erste-Hilfe-Maßnahmen durch.

Erste Hilfe bei Ertrinken

1. Bei Atemstillstand sofort mit Mund-zu-Nase-Beatmung beginnen - am besten schon während der Bergung im Wasser.
2. Bei Herzstillstand gleichzeitiger Beginn mit Herzmassage.
3. Verlassen Sie das Kind nicht und lassen Sie durch eine zweite Person den Notarzt verständigen.